

Hat in Auerbach eine Postsäule gestanden? Teil 2

An das Ende des Beitrages Teil 1 waren die Fragen gestellt:

Und einiger dieser Fragen lassen sich beantworten:

Wie oft mag zu August des Starken Zeiten in Auerbach wohl „die Post abgegangen“ sein? Waren das dann laufende, reitende oder fahrende Postboten? Wie waren die „Schleifstraßen“ von und nach Auerbach wohl beschaffen? Wie umfangreich und beschwerlich waren wohl die Fuhren mit Waren und Gütern auf diesen Straßen? Es tun sich da also noch viele Fragen auf.



Diese Quelle von 1795 versteht sich als der vielleicht erste „Reiseführer“ entlang der Poststraßen in Sachsen. Das Verzeichnis habe ich deshalb aufgeführt, um die Gesamtheit des Poststraßen-Netzes in Sachsen zu zeigen.

137

I.
Alphabetisches Verzeichniß
der beschriebenen Post- und Reise- Straßen.

I. Von Altenburg nach				
a. Dresden	12 M.	f. IV. c. r.		
b. Hof	12 —	f. XII. n.		
c. Leipzig	5 —	f. XII. n. r.		
d. Naumburg	6 —	f. IV. e.		
e. Weimar	8 —		} n. 78. 80. 85.	
Gerba	14 —			
II. Von Bautzen nach				
a. Breslau	25 M.	f. IV. b.		
b. Dresden	7 —	f. IV. b. r.		
c. Frankf. a. d. O.	17 —		} n. 9. 10.	
Berlin	22 —			
d. Leipzig	19 —	f. XII. e. r.		
e. Sittau	5 —	n. 7.		
III. Von Chemnitz nach				
a. Carlsbad	8 M.	f. XII. b.		
b. Dresden	8 —	f. IV. c. r.		
c. Hof	12 —	f. IV. c.		
d. Leipzig	8 —	f. XII. b. r.		
e. Prag	22 —	f. XII. b.		
IV. Von Dresden nach				
a. Berlin	20 M.	n. 13. r. 12. 10. (9)		
b. Breslau	32 —	n. 18. 6 r. 1 r.		
c. Hof	20 —	n. 22. 24. 28. 33. 37.		
d. Leipzig	13 —	n. 14. 16. 48. r.		
		oder n. 23. 47. r.		
		e. Naum-		

e. Naumburg	18 M.	n. 23. 76. r. 77.
f. Prag	18 —	n. 20. 21.
g. Wittenberg	14 —	n. 15. 17. 58. r.
		oder 13. r. 57. r.
h. Jitau	10 —	n. 19.

V. Von Erfurt nach

a. Braunschweig	23 M.	n. 86. 74.
b. Cassel	14 —	n. 85. (73)
c. Eger	19 —	n. 83. 41. r.
Prag	41 —	
d. Frankf. a. M.	26 —	n. 85.
e. Gera	9 —	n. 80. r. 78. r.
Altenburg	12 —	
f. Göttingen	13 —	n. 86.
g. Halberstadt	21 —	n. 86. (73)
Magdeburg	28 —	
h. Leipzig	13 —	f. XII. l. r.
i. Nürnberg	25½ —	n. 82. 84. oder 88.

VI. Von Freyberg nach

a. Dresden	4 M.	f. IV. c.
b. Hof	16 —	f. IV. c.
c. Leipzig	10 —	f. XII. c.
d. Zöpliz	6 —	f. XII. c.

VII. Von Gera nach

a. Coburg	14 M.	f. XII. g.
Nürnberg	27 —	
b. Dresden	15 —	f. I. c. r. a.
c. Frankf. a. M.	35 —	f. V. c. r. d.
d. Leipzig	7 —	f. XII. m.
e. Hof	9 —	f. XII. m.
Nürnberg	26 —	

VIII. Von Eibitz nach

a. Breslau	19 M.	f. IV. b.
b. Dresden	13 —	f. IV. b. r.
c. Frankf. a. d. O.	21 —	n. 4.
Berlin	26 —	
d. Leipzig	25 —	f. XII. e. r.
e. Jitau	4 —	n. 3.
Prag	15 —	

IX. Von Gotha nach

a. Cassel	11 M.	f. V. b.
b. Dresden	27 —	f. V. c. I. a.
c. Frankf. a. M.	23 —	f. V. d.
d. Heissen und Hörsdorfachsen		n. 87.
e. Leipzig	16 —	f. XII. l. r.
f. Ober-Weinungen	6 —	n. 89. 92.
nach Franken		
g. Nürnberg	24½ —	n. 88.
Coburg	10½ —	

X. Von Jena nach

a. Altenburg	6 M.	f. I. c. r.
b. Coburg	13 —	f. XII. g.
c. Leipzig	9 —	f. XII. g. r.
d. Weimar	2 —	f. V. c. r.
Gotha	8 —	
Eisenach	11 —	

XI. Von Langensalze nach

a. Braunschweig	19 M.	f. V. a.
b. Cassel	10 —	f. XII. f.
c. Eger	23 —	f. V. c.
Prag	45 —	
d. Frankf. a. M.	24 —	n. 87. r. u. V. d.
e. Leipzig	16 —	f. XII. f. r.
f. Nürnberg	26½ —	n. 86. r. u. V. f.

XII. Von

XII. Von Leipzig nach

a. Weilin	20 M.	n. 50. 53. 55.
b. Böhmen, auf Carlsbad	17 —	n. 46. 30. r. 29.
c. Böhmen, auf Zöpliz	16 —	n. 47. 25. r. 26.
d. Braunschweig	21 —	n. 67. 68.
e. Breslau	{ 44 M. n. 49. — 8. r. 5. r. 1. r.	n. 48. 16 a) r. 11. r. 8. r. 6. r. 1. r.
	{ 12 —	
f. Cassel	26 M.	n. (67) 73.
g. Coburg	21 —	f. n. 70. 79. 83. 84.
Nürnberg	34 —	f. n. 44. r. (40) 43. 84.
h. Dresden	13 —	f. IV. d. r.
i. Frankf. a. M.	40 —	n. 70. 71. 81. 85.
k. Frankf. a. d. O.	24 —	n. 49. 59. 10.
l. Göttingen	24 —	n. 67. 69.
m. Hof über Gera	16 —	n. 44. r. 40. r.
n. Hof über Altenburg	16 —	n. 46. 76. 37.
o. Magdeburg über Köthen	14 —	n. 52. 63.
p. Magdeburg über Zerbst	14 —	n. 51. 62.

XIII. Von Mühlhausen nach

a. Cassel	8 M.	f. XII. f.
b. Erfurt	6 —	f. V. a. r.
c. Göttingen	7 —	f. V. a.
d. Leipzig	18 —	f. XII. f. r.

XIV. Von Naumburg nach

a. Dresden	18 M.	f. IV. e. r.
b. Erfurt	7 —	f. XII. i.
c. Halle	5 —	n. 79*
Magdeburg	13 —	

d. Leipzig

d. Leipzig	6 M.	f. XII. l. r.
e. Nordhausen	10 —	n. 72. 75. r. (69)
f. Nürnberg bis Coburg	30 —	f. XII. g.
	16 —	

XV. Von Nordhausen nach

a. Braunschweig	13 M.	n. 69.
b. Göttingen	10 —	f. XII. l.
c. Langensalze	6 —	f. V. a. r.
d. Leipzig	14 —	f. XII. l. r.
e. Naumburg	10 —	f. XIV. e. r.

XVI. Von Plauen nach

a. Dresden	16 M.	f. IV. e. r.
b. Eger	6 —	n. 38.
Carlsbad	9 —	
c. Leipzig	13 —	f. XII. m. r.

XVII. Von Quedlinburg nach

a. Franken über Coburg	23 M.	n. 93. r.
b. Leipzig	13 —	f. XII. d. r.

XVIII. Von Saalfeld nach

a. Coburg	8 M.	f. XII. g.
b. Erfurt	6 —	f. V. e. r.
c. Gera	6 —	f. IV. g. r.
d. Hof	8 —	f. V. c.
e. Leipzig	15 —	f. XII. g. r.

XIX. Von Torgau nach

a. Dresden	9 M.	f. IV. g. r.
b. Frankf. a. d. O.	18 —	f. XII. k.
c. Leipzig	6 —	f. XII. k. r.
d. Wittenberg	5 —	f. IV. g.

R

XX. Von

XX. Von Weimar nach

a. Hildburghausen 8 M. } n. 80.*
 Coburg 12 — }

Die übrigen Routen s. unter Erfurt und Jena.

XXI. Von Wittenberg nach

a. Berlin 12 M. f. XII. a.
 b. Dresden 14 — f. IV. g. r.
 c. Frankf. a. d. O. 20 — n. 56, 10.
 d. Leipzig 8 — f. XII. a. r.
 e. Magdeburg 11 — n. 60, 62.

XXII. Von Zerbst nach

a. Leipzig 9 M. f. XII. p. r.
 b. Magdeburg 5 — f. XII. p.
 c. Wittenberg 6 — f. XXI. d.

U. Alphas

Was hat dieser „Reiseführer“ aus dem Jahre 1795 an Wissenswertem und Erbaulichem über die Postwege, die Landschaft und die Orte in unserer unmittelbaren Nähe zu erzählen? Stellen wir uns vor, GOETHE säße in einer Postkutsche und hätte dieses Buch als Lektüre dabei. Würde er darin etwas über AUERBACH finden?

32. Von Chemnitz nach Schneeberg.

Stollberg, eine kleine Stadt, wo gute Lächer verfertigt werden.

Hartenstein, ein Städtchen der obern Hauptlinie der Grafen von Schönburg gehörig, mit einem Residenzschlosse auf einem Berge.

Stein, ein anderes gräflich-schönburgisches Schloß auf einem Berge. Hier sängt erst wieder das eigentliche Erzgebirge an; da die übrige Gegend von Chemnitz aus mehr aus Hügeln und einzelnen Bergen besteht.

33. Von Chemnitz nach Zwickau und dem Voigtlande, Fortsetzung von n. 28.

Langenlungwitz, ein Dorf und Rittergut mit einer Poststation. — Eine Stunde davon liegt Hartenstein,

Hartenstein, ein gräflich schönburgisches Bergstädtchen, welches in einem hier einzeln hervorragenden Theile des Erzgebirges einigen Bergbau treibt. In eben diesem Gebirge ist auch guter Serpentinstein, welcher an Härte und Feinheit den zöblitzischen übertrifft, und bey dem Dorfe Limbach gegraben wird.

Lichtenstein, eine andre gräflich-schönburgische Stadt mit einem Residenzschlosse.

Zwickau, eine der größten Städte in Meissen, aber nicht sehr volkreich. Sie hat ein gutes Gymnasium, welches eine sehr ansehnliche Bibliothek besitzt; und auf dem Schlosse ist 1775 ein Zucht- und Arbeitshaus angelegt worden. Es ist hier eine Tuchmanufaktur, und man verfertigt viele Kardärschen; mit diesen Waaren und mit den Producten der Gegend wird ein nicht unbeträchtlicher Handel getrieben. Unter den letztern sind vornehmlich die Steinkohlen merkwürdig, welche eine Stunde von der Stadt in großer Menge und Güte gegraben werden.

Neumark, ein kleines Vasallenstädtchen auf der Straße nach Reichenbach, der ersten Stadt im voigtländischen Kreise.

34. Von Zwickau nach Johanngeorgenstadt und weiter nach Böhmen.

Die Straße geht zweymal über die Mulda (zur Linken jenseit des Flusses liegt Wildenfels, ein gräflich-solmsisches Städtchen, und nahe dabey das Dorf Kallgrün, bey welchem man buntgefärbten Mar-

mor



mor bricht) ehe sie bey Wiesenburg das eigentliche Erzgebirge berührt. Sie führt nach

Schneeberg, eine Bergstadt mit einem ehemals sehr reichen und auch jetzt noch beträchtlichem Silberbergwerke; sie hat eine gute lateinische Schule, und verfertigt die feinsten Spitzen von Zwirn, Seide, Gold und Silber. In der Nähe derselben liegen drey Blausarbenwerke, ein doppeltes churfürstliches, und zwey Privatleuten angehörende, auf welchen, nebst dem oben genannten Schöpenthaler Werke, aller Kobalt aus dem ganzen Gebirge zu guter blauer Farbe gemacht wird.

(Von Schneeberg gegen Südosten in dem hohen Gebirge liegen Schwarzenberg, und weiter hin Scheibenberg, zwey Bergstädte, in deren Gegend viele Eisenhämmer befindlich sind.)

Die Straße führt von Schneeberg weiter über einen rauhen Theil des hohen Gebirges nach

Ebenstock, einer kleinen Stadt, welche Bergbau und Handel mit Spitzen treibt; in ihrer Nachbarschaft sind große Hammerwerke, auf welchen schwarzes und weißes Blech gemacht, und in großer Menge über Leipzig versendet wird; und in dem eine Stunde davon entfernten großen Dorfe, Schönheyda, von 3000 Einwohnern, ist eine starke Manufactur von Windfesen, Ofenröhren und Küchengeräthen aus solchem Blech. — Der Weg krümmt sich um den großen



sen Kuersberg, welcher nächst dem Fichtelberge der höchste Theil des Gebirges ist, nach

Johanngeorgenstadt, welches in einem kleinen Umfange wichtige Silberbergwerke hat, und außerdem vielen Kobalt gewinnt. Vom Anfange dieses Bergbaues bis 1766 sind in 112 Jahren für drey und eine halbe Millionen Thaler Erze ausgebracht worden. In der Nähe ist eine Glashütte und ein Hammerwerk.

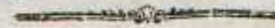
Dicht hinter dieser Stadt fängt die böhmische Grenze an, und der erste böhmische Ort von dieser Seite her, ist Platten.

35. Von Zwickau nach Penig

führt die Straße längst der Mulda durch Glaucha und Waldenburg, zwey schönburgische Städte mit gräflichen Schlössern, von welchen die erste einige Manufacturen hat, und die zweite Tabackspfeifen, irdene Krüge, Flaschen, Kaffeekannen u. d. g. weit und breit versendet.

36. Von Zwickau nach Leipzig

geht die Straße durch das Fürstenthum Altenburg und den leipziger Kreis, ohne einen namhaften Ort im erzgebirgischen zu berühren. Aber nicht weit von derselben zur Linken an der Pleiße liegt Erzmitschau, eine kleine Stadt, in welcher, außer Leinwand- und Kanefasfabriken, eine sehr ansehnliche Wollefabrik und Schönfärberey von Halbtüchern und andern Zeugen befindlich ist, die einen starken Vertrieb außer Landes hat.



in Churfürstlichen.

D. In dem voigtländischen und neustädtischen Kreise, desgleichen in den fürstlich, und gräflich, reußischen Herrschaften.

37. Von Zwickau nach Zof, Fortsetzung von n. 33.

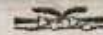
Reichenbach, der erste Ort im voigtländischen Kreise, ist eine adeliche Stadt, ziemlich vollreich und nahrhaft, in welcher Lächer verfertigt und, vorzüglich in Scharlach, sehr gut gefärbt, auch stark abgesetzt werden. Sie hat eine lateinische Schule.

Mylau, ein altes adeliches Städtchen, bey welchem ein Alaunwerk befindlich ist, für welches der Alaunschiefer in der umliegenden Gegend gebrochen wird.

Plauen, die Hauptstadt des voigtländischen Kreises, hat ein altes, meist verfallenes Schloß, eine lateinische

D 2

telinische



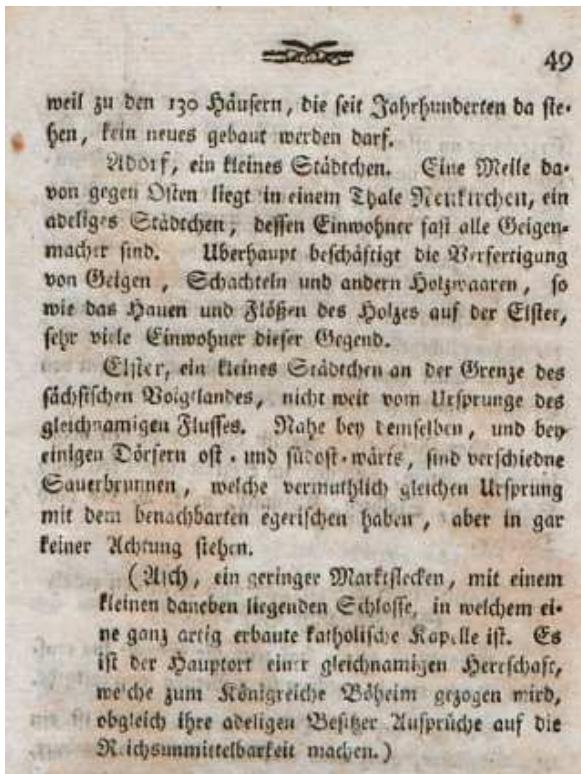
telinische Schule, gute Tuch- und Baumwollen-Fabrikten, eine Cattundruckerey, und eine nicht ganz unbedeutliche Handlung.

Die ganze Gegend, durch welche die Straße bis über die Grenze nach Hof führt, wird das Landrevier genannt, und besteht aus lauter sanft ansteigenden Bergen mit weitausgedehnten Ebenen auf der Höhe, welche mit Wiesen, Ackerbau, und einigen Waldungen bedeckt sind. In dem Innern der Berge wird hier und da Kupfererz und Eisenstein gebrochen.

38. Von Plauen nach Eger.

Delitzsch, eine kleine Stadt, in welcher Nestel- und andere baumwollene Waaren verfertigt werden. Nahe bey derselben fängt sich in der Elster der Perlenfang an, welcher sich einige Meilen hinauf erstreckt; man findet viele, und zum Theil schöne, den orientalischen fast gleich kommende Perlen; und die Einkünfte davon sind der Churfürstin anverwiesen.

Von hier aus geht der Weg am Fusse der rauheren, höhern und waldigern Berge hin, welche das Waldrevier ausmachen, und in welchen sich hier das aus dem benachbarten Kreise herüber reichende Erzgebirge endigt. Auf einem dieser Berge liegt eine Meile von Delitzsch seitwärts Schönbeck, ein altes Städtchen, welches bloß dadurch merkwürdig ist, daß es sich über seine hergebrachten Rechte hält; darunter gehört, daß es dem Landesherrn keine Abgaben entrichtet, außer wenn er selbst in eigener Person dahin kommt, und dann daß es immer ein unbeträchtliches Städtchen bleiben kann, weil



Im Lesetext zu Orten an den Poststraßen in Sachsen ist AUERBACH nicht aufgeführt. Schauen wir in das Ortsverzeichnis finden wir AUERBACH, und zwar (wir wenden die Symbolik der zugehörigen Legende an) als Städtchen ohne Poststation (nicht in Schwabacherschrift gedruckt) und als Städtchen, das abseits der Poststraßen liegt (in Haken = Klammern gedruckt). Hat da in Auerbach eine Postsäule gestanden? Wohl eher nicht!

Hilmar Jantke – Auerbach Febr. 2014



Fürstenthum Gotha, F. Alt. Fürstenthum Altenburg, F. E. Fürstenthum Eisenach, F. E. Fürstenthum Coburg, F. G. H. Fürstliche Grafschaft Henneberg, F. A. Fürstenthum Anhalt, D. G. Schw. Obere Grafschaft Schwarzburg, U. G. Schw. Untere Grafschaft Schwarzburg, G. N. Länder der Grafen Reußen, Gr. H. Grafschaft Hohnstein, E. Nf. G. Eigenes Reichsfreyes Gebiete. — Die vierte Columne verweist auf das vorhergehende Verzeichniß Num. I. und man sieht daraus, auf oder nächst welchen befahrenen Straßen jeder Ort liegt. Die fünfte enthält die Entfernungen von andern Orten; bey Hauptstädten sind keine angegeben, weil diese schon in dem vorhergehenden Verzeichnisse Num. I. zu finden sind; bey andern sind die Entfernungen von den nächsten Hauptstädten in chursächsischen Meilen, und zwar nach der Postberechnung, angegeben; bey Orten aber, die auf keiner ordentlichen Straße liegen, ist die Entfernung von dem nächsten Orte auf einer Straße, nach ihrer wahren Größe, bemerkt. Um auch hier den Raum zu sparen, sind die Namen der Hauptstädte, die oft vorkommen, (das sind mir aber hier, nicht blos die wirklichen Hauptstädte der Provinzen, sondern überhaupt alle, in denen sich mehrere Hauptstraßen durchkreuzen) also abgetürzt worden:

Alt.	Altenburg.
Bzn.	Bayern.
B.	Berlin.
Ch.	Chemnitz.
Cbg.	Coburg.
Dr.	Dresden.

Auerbach, eine kleine Stadt, welche mit Tüchern und Eisenwaaren Handel treibt, liegt an dem Flusse Göltzsch, in welchem von hier aus weiter hinab Goldsand gefunden wird, aber in so geringer Menge, daß man es nicht der Kosten werth hält, Goldwäschen zu betreiben.

D 3

Von

Von Auerbach fängt sich das rauhere und wildere Erzgebirge an ostwärts und südostwärts zu erheben. In demselben sind unweit dieser Stadt verschiedene Eisen- und Messing-Hämmer, in welchen der da herum befindliche Basalt eine gute Eisenstein-Erzkverschafft. Auch liegt hier, zwey Stunden von der Stadt, in dem zum N. u. g. Falkenstein gehörigen Bergrevier, der so genannte Schneckenstein, das ist der Felsen, in welchem die schönen lichter gelben und weißen Topase gebrochen werden, die unter dem Namen der sächsischen Topasen von Edelsteinhauern geschätzt werden.

Ortsverzeichnis

Namen der Orte und Gegenstände.	Beschaffenheit derselben.	Länder und Kreise, in welchen sie liegen.	Straßen, auf oder nächst welchen sie befindlich sind.	Entfernungen von Hauptstädten oder andern nahen Orten.	Seitenzahl der Stelle, wo sie angeigt sind.
Aldorf (Altenhausen)	ch. f. u. St. f. schw. f. D. u. Schl.	B. K. u. G. S.	XVI. b.	Pl. 3, Eger 4 M. Sondersh. 1 ½ —	49 96
Alt. Döbern.	ch. f. Mfl. u. Kg.	N. L.	U. c.	Bzn. 8, Luckau 4 —	19
Alt. Dresden,	f. Dresden.				
(Altenberg)	ch. f. u. St.	E. K.	— — —	Dr. 5, Fr. 4 —	38
Altenburg (Anhalt)	h. f. g. u. St. u. Schl. f. a. w. Schl.	F. Alt. F. A.	f. Num. I.	f. Verzeichn. Num. I.	102
Annaberg	ch. f. u. St.	E. K.	XII. b.	Ch. 4, L. 12, Carlsh. 5 —	42
Annaburg (Aposda)	ch. f. Mfl. u. Schl.	Ch. K.	IV. g.	Wbg. 4, Or. Havn 6 —	65
Arnstadt	h. f. w. B. St.	F. W.	— — —	J. 1, W. 1 ½ —	110
(Arnstadt)	f. schw. f. St. u. Schl.	D. G. S.	n. 82 *	E. 2, Go. 2 ½ —	112
Artern	ch. f. D.	G. M.	— — —	Eisleben 2 ½ —	81
Asch	ch. f. St. u. Schl.	G. M.	n. 72.	Nbg. 4 ½, Sondersh. 4 ½ —	88
(Auerbach)	freyherrl. Mfl.	am B. K.	XVI. b.	Pl. 4, Eger 2 —	49
Auersberg	ch. f. u. St.	B. K.	(XVI. a.)	Pl. 1 ½ —	49
Auersstadt	B. im ch. f.	E. K.	XII. b.	— — — —	46
(Augustaburg)	ch. f. D. u. Kg.	E. K.	XII. i.	Nbg. 2, E. 5 —	87
Augustusbrunn,	f. Schw. f. Schl.	D. G. S.	— — —	Arnstadt ¼	113
	f. Nabeberg.				

(Auerbach) Städtchen ohne Poststation und Abseits der Post- straßen	Chur-sächsische Unter - Stadt	Voigtl. Kreis	nächstgele- genen Poststraße: Dresden - Plauen	nächstgelegene Poststation Plauen mit 1 ½ Std. Entfernung	Seite
---	----------------------------------	------------------	--	---	-------